

.....*vor (mehr als) 50 Jahren war's*

von Bernd Weber

„Kleine Katholische Schulbibel“

In der Weihnachtszeit neige ich dazu, zurück auf die schönen Tage der Kindheit zu schauen und mich daran zu erinnern wie anders damals doch alles war. Obwohl erst 70 Jahre vorüber gegangen sind. Einen fester Bestandteil dieses alljährlichen, glücklichen Rückblicks ist meine alte „Kleine katholische Schulbibel.“ Sie wurde einst im Jahre 1947 für meine Schwester gekauft und diente auch mir, im ersten Schuljahr 1955, noch im Religionsunterricht in der Johannes Hack-Schule.

Die meisten Gebrauchsspuren finden sich in dem 19x12,5 cm großen Büchlein in dem Kapitel „Geburt und Kindheit Jesu“. Die kleine Schulbibel erschien in schwarz-weiß und war reich bebildert. Und gerade diese Bilder prägten in der Kindheit unseren fröhlichen und festen Glauben an den Sinn des Weihnachtsfestes, nämlich das Gedenken an die Geburt Christi. Bei abendlichen, kleinen Feiern im Familienkreis wurde regelmäßig daraus vorgelesen. Einen Fernseher hatten wir erst 1966. Da waren die Advents- und Weihnachtstage kleine und große Familienfeste mit viel Andacht und Vorfreude. Natürlich freuten wir uns, wie die Kinder heute auch, über die Geschenke vom Nikolaus und dem Christkind. Doch das erste Bild vom Kind in der Krippe, das war eben aus unserer Schulbibel und prägte sich für ein ganzes Leben ein. Und das Weihnachtsevangelium habe ich meinen Kindern noch aus der Schulbibel vorgelesen. Teilweise haben wir die Bilder mit den damaligen „Buntstiften“ ausgemalt. So auch den farbigen König, was heute wohl als schlimmer Rassismus gelten würde. Doch man hatte uns auch gelernt, dass die Könige wohl sinnbildlich auch für die Kontinente Europa, Arabien und eben Afrika stehen und da dachte Niemand etwas Schlechtes dabei. Noch heute ist bei den olympischen Ringen der Ring für den afrikanischen Kontinent schwarz. Wie lange wohl noch? Es wird Vieles übertrieben heute.

Interessant auch: Die Bibel ist 1929 erschienen und ihr Gebrauch an Schulen musste 1947 durch das „Office of Military Government of Germany“ der Amerikaner genehmigt werden.

Letzte Woche las ich in einer Fuldaer Tageszeitung eine Fußnote, einer offensichtlich jüngeren Journalistin, was sie mit Weihnachten verbindet. Sinnigerweise überschrieben mit: „C wie Christmas.“ Sie beklagt, dass Ihr die Weihnachtszeit ihre Unbeschwertheit nimmt und sie einschränkt. In den Medien hänge die Weihnachtszeit wie ein Damoklesschwert über sie und Christmas tue ihr überhaupt nicht gut. „Wem überhaupt?“ fragt sie.

Geblieden ist bei Ihr nur der Weihnachtsstress....den sie sich allerdings selbst macht.

Ich glaube ich leihe ihr mal meine „Kleine Katholische Schulbibel.“

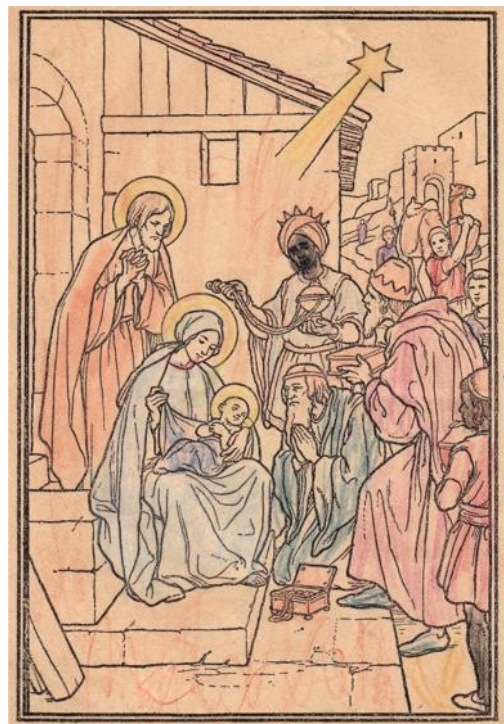
Frohe und gesegnete Weihnachten auch in Zeiten von Pandemie und notwendigem Verzicht., wünscht Ihnen Ihr Siedlungsjung, Bernd Weber.



Kleine
Katholische
Schulbibel



VERLAG PARZELLER & CO. FULDA



Genehmigt für den Gebrauch in Schulen durch Education and Religious Affairs Division, Office of Military Government for Germany (US) G I — I A 35 001 vom 30. 6. 1946.

Auflage: 40 000

September 1947

Imprimatur.

Treveris, den 17. Aprilis 1929.

L. S.

+

Fr. Rudolphus